W-PR-02

Bewerbung: Omid Nouripour

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahl Parteirat



Persönlich:

- 1975 in Teheran geboren
- verheiratet, 2 Kinder
- u.a. Studium der deutschen Literatur und Rechtswissenschaft (ohne Abschluss)

Politisch:

- Grünes Mitglied seit 1996
- 1999 - 2003 Vorsitzender der Grünen Jugend Hessen und Mitglied im Landesvorstand
- 2002 - 2009 Sprecher der BAG Migration und Flüchtlinge
- 2002 -2006 Mitglied im Bundesvorstand
- Seit 2006 MdB, derzeit außenpolitischer Sprecher

Liebe Freundinnen und Freunde,

aus großer Kraft folgt große Verantwortung. Und mit jedem Grünen Wahlerfolg wachsen die Erwartungen an uns, machbare Antworten zu geben auf die großen und wichtigsten Fragen unserer Zeit: die Klimakrise, die mannigfaltigen Angriffe auf unsere Demokratie, die gesellschaftliche Spaltung oder die Erosion der internationalen Ordnung. Diese Herausforderungen sind gewaltig. Doch gerade um hierfür Antworten und Lösungen zu finden, ist unsere Partei gegründet worden.

Die Intensität, die Schlagzahl und die Geschwindigkeit dieser Krisen ist heute eine andere. Die Digitalisierung des Alltags und der Weltwirtschaft hat auch die Krisen digitalisiert. Deshalb braucht es andere Instrumente und schnellere Reaktionszeiten als zuvor. Und wir sind diejenigen, die den Mut aufbringen, diese Antworten zu geben. Wir wissen, dass Klimaschutz ohne eine echte Energie-, Agrar- und Verkehrswende nicht geht, dass Demokratie ohne Vielfalt nicht existieren kann, dass der soziale Zusammenhalt ohne Geschlechtergerechtigkeit nicht funktioniert und dass Stahl keinen Frieden schafft.

Wir Grüne haben in unserer Geschichte viel erreicht, wir haben dieses Land grundlegend verändert. Wir haben in der Gesellschafts- wie auch in der Energiepolitik internationale Standards gesetzt. Ohne uns gäbe es keinen Atomausstieg, kein Gewaltschutzgesetz, wäre das Staatsbürgerschaftsrecht des Kaisers noch gültig und eine Angleichung der Rechte von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften undenkbar. Und wir haben noch viel mehr vor.

Erreicht haben wir dies nicht nur mit klugen grünen Ideen, sondern auch mit Mut. Dem Fatalismus des Zeitgeistes zu verfallen, ist keine Option. Denn Angst streuende Kräfte des Rückschritts gibt es in diesem Land genug. Furcht ist der Pfad zur dunklen Seite, Furcht führt zu Wut, Wut führt zu Hass, Hass führt zu unsäglichem Leid, dass dürfen wir nicht akzeptieren. Einen kleineren Anspruch gab es für die Grünen der ersten Stunde nicht und den wird es auch für unsere Generation nicht geben können.

Ich bewerbe mich um einen Platz im Parteirat und bitte Euch dafür um Euer Vertrauen.

Euer

